

Großes Boßelfinale im Kreis VII

Wittmund schlug den Vizemeister und hielt die Klasse / Neun Meister ermittelt

-hd- Burhafe. Erneut erwies sich wieder Burhafe als nahezu ideal für eine Boßelgroßveranstaltung. Die sternförmigen Straßen gestatten eine rasche Abwicklung auch unter Teilnahme von mehreren hundert Werfern. Zudem hatte der Wettergott ein Einsehen und bescherte den Wittmundern zum Ausklang der Saison Kaiserwetter. Punkt 12.30 Uhr, während die Siegerehrung für den Verbandsligameister Bensorsiel noch lief, trafen die 11 Vereine des Verbandes bei de Buhr ein. 360 (!) Werfer wollten über den letzten Wurf und Meter dieser Saison befinden.

Während die B-, C- und D-Klasse bei der Molkerei antrat und in Richtung Werdum warf, war für die Kreisklasse die Straße nach Negenbargen festgelegt worden. Unter Vorantritt des Spielmannszuges Negenbargen wurden diese Werfer und auch die der Jugend-, Schüler- und Altherrenklassen zur Wurfstrecke geleitet. Letztere trugen ihre Endkämpfe

nach Poggenkrug aus. Der örtliche Verein „Flott weg“ hatte keine Mühen gescheut, die Wurfstrecken auszuschnücken, auch insgesamt konnte die Organisation der Schlußkämpfe unter dem im Moment schwer gestreßten Boßelobmann Hinrich Dirks wieder vollauf zufriedenstellen. Gegen 15.30 Uhr waren die ersten Schülergruppen zurück.

Auf allen drei Strecken standen noch interessante Kämpfe an, wenngleich einige Meister auch schon feststanden. Sowohl in der Marsch nach Werdum als auch in der Geest im Wittmunder Wald, hatte das anwesende Kamerteam des ZDF Gelegenheit, den ostfriesischen Nationalsport auf Zeiluloid zu banen, nachdem man schon am Sonnabend bei den Frauen in Blomberg und beim Klootschießen in Wittmund dabei war.

Gegen 16.30 Uhr kam die Entscheidung: Vor etwa 500 Boßlern aller Altersklassen konnte der 1. Vorsitzende des Kreises VII, Bernhard Neunaber, den Vereinen seinen Dank für die hundertprozentige Mitarbeit in dieser schwierigen Saison aussprechen. Ortsvorsteher Wilhelm Tobias und Bürgermeister Bernhard Schoon richtete kurze Grußworte an die Boßler. Die Pflege der Muttersprache gerade unter den Boßlern sei neben der Erhaltung des Friesenspiels ein weiterer wichtiger Faktor, so sagte Schoon.

Siegerehrung

Hinrich Dirks als Boßelobmann nahm dann die mit Spannung erwartete Siegerehrung vor. Aus seiner Hand erhielten die Vereine Wanderpokale und Urkunden. Für hervorragende Jugendarbeit überreichte er den von ihm gestifteten Pokal dem Verein Eggelingen. Dieser hatte nicht allein mit einer großen Anzahl Nennungen von Mannschaften, sondern auch mit Aktivität beeindruckt, nicht ein Punkt wurde kampfflos abgegeben.

Willen und Wittmund gingen zwar bei der Vergabe von Meistertiteln leer aus; letztere brachten aber das Kunststück fertig, noch im letzten Kampf vom Abstiegszug zu springen.

Großer Jubel herrschte natürlich, als bekannt wurde, daß der Verbandsligist Burhafe die Wittmunder, die in der den Klassenerhalt geschafft hatten, die Blersumer konnten noch einmal „nachfassen“. „Flott weg“ Burhafe schaffte vier Meister, während „Einigkeit“ Uttel zwei Titel und einen Vizemeister gewann. Je einen Meistertitel errangen Ardorf, Buttforde und Blersum; „Harle“ Carolinensiel wurde dreimal Vizemeister.

Eggelingen und Altfunnixstel stellten zwei Vizemeister. Berdum einen. Allen Meistern sowie den Aufstiegsrunden teilnehmern Buttforde und Uttel wünschte der Boßelobmann am 21./22. April viel Erfolg in Großoldendorf bei den Ostfriesischen Meisterschaften.

Der letzte Spieltag:

1. Kreisliga

Willen — Blersum	3:3
Eggelingen — Uttel	9:9
Wittmund — Carolinensiel	7:6
Berdum — Buttforde	2:7

Zwei Unentschieden zeigen noch einmal auf, wie hart um die letzten Punkte gerungen wurde. Blersum hatte seine Asse anscheinend wieder in der C-Staffel, fast hätte man

eine zweite C-Mannschaft hinzubekommen. Willen kam in den Erstgruppen mit Ersatz zu knappen Siegen und behielt am Schluß 91 m insgesamt für sich.

Die Sensation lieferten dann die Wittmunder, die in der ersten Holzgruppe den Vizemeister böse verlugen und von 5,001 Wurf leben konnten. „Harle“ gelang es nicht, in drei Gruppen dieses auszugleichen und verlor in der Addition 1,024 Wurf.

„Einigkeit“ verpennte dann seine Chance auf Rang zwei, indem sie über die Zweitgruppen Leistungen den Eggelingsern einen Punkt überließen: 71 m fehlten am Vizemeister, die Sieler machten dann aus ihrer Freude keinen Hehl.

Auch Buttforde kam nicht wie gewohnt zum Zuge, Berdum bot noch einmal eine gute Leistung in den Zweitgruppen, wo es gelang, dem Kreismeister Niederlagen beizubringen. Mit 5,059 Wurf ging der Sieg dann aber doch an „Freesland“. Berdum wird im nächsten Jahr keine schlechte Rolle in B und C spielen.

B-Klasse

Burhafa II — Altfunnixsiel
0:0,004; Buttforde — Burhafa I
0:3,084; Berdum — Ardorf
0:5,045.

Burhafa schaffte den Sprung mit seiner Zweitmannschaft in die erste Kreisliga, Berdum geht in die C-Klasse zurück. Altfunnixsiel kam nicht über ein Unentschieden hinaus, Ardorf und Buttforde konnten die Klasse halten.

C-Klasse

Blersum — Altfunnixsiel
5,000:0; Uttel — Carolinensiel
0:6; Willen — Wittmund 1:4.

Altfunnixsiel scheiterte nun doch an den zwei Punkten gegen Carolinensiel, die man am grünen Tisch verlor. Allerdings hätte ein Sieg gegen Blersum noch gelangt. Diese konnten aber ihre Siegesserie fortsetzen und dürfen sich im nächsten Jahr wieder in B bewähren.

D-Klasse

Uttel — Eggelingen 0:3,068;
Carolinensiel — Burhafa
0:5,085.

„Flott weg“ paßte auf und schaffte sicher den Titel, auch diese Mannschaft hatte ja unfreiwillig zwei Punkte durch Schiedsgerichtsentscheid verloren.

Altersklasse

Burhafa I — Carolinensiel
2,120:0; Buttforde — Wittmund
I 0:0,009.

Während die alten Fische um Fritz Fellensiek knapp über 9 m sich den dritten Rang und Buttforde auf Rang vier verwiesen, hatte Burhafa I doch etwas mehr vorzuziehen. Mit fast drei Wurf konnten sie den Titel verteidigen und „Harle“ auf den Vizemeister drängen.

Jugendklasse

Eggelingen — Ardorf I
0:3,019; Willen — Carolinensiel
4,040:0.

Willen schaffte noch einen dritten Rang, während der Ardorfer Titelgewinn in den Hinrunden gefährdet war. Die Eggelinger lagen zwei Wurf mit der Gummikugel in Führung.

Schülerklasse

Burhafa I — Uttel 3,091:0;
Ardorf — Buttforde 4,071:0.

Dieses Finale lief parallel, auch Uttel konnte drei Wurf nicht aus dem Gummiboßeln über die Zeit retten und unterlag mit dem Pockholter. Burhafa I schaffte hier den vierten Titel, Uttel wurde Vizemeister, Rang drei und vier belegen Ardorf und Buttforde. Die abschließenden Tabellen weisen den ersten als Meister, den zweiten als Vizemeister seiner Klasse aus:

1. Kreisliga

Buttforde	159:33	25:3
Carolinensiel	143:44	20:8
Uttel	103:89	20:8
Willen	70:93	14:14
Eggelingen	48:105	11:17
Wittmund	65:128	9:19
Blersum	62:95	8:20
Berdum	56:117	5:23

B-Klasse

Burhafa I	65:1	19:1
Altfunnixsiel	42:13	15:5
Burhafa II	29:20	11:9
Ardorf	23:24	8:12
Buttforde	17:38	6:14
Berdum	1:81	1:19

C-Klasse

Blersum	45:12	14:6
Carolinensiel	35:10	14:6
Altfunnixsiel	52:16	13:7
Willen	34:29	11:9
Wittmund	17:53	5:15
Uttel	11:74	3:17

D-Staffel

Burhafa	28:5	12:4
Eggelingen	21:6	12:4
Willen	9:16	11:5
Carolinensiel	3:17	4:12
Uttel	0:17	1:15

Alte Herren

Burhafa I, Carolinensiel,
Wittmund I, Buttforde.

Jugend

Ardorf, Eggelingen, Willen,
Carolinensiel.

Schüler

Burhafa I, Uttel, Ardorf,
Buttforde.



In der Schülerklasse siegte Burhafe I (stehend). **Vizemeister wurde die Mannschaft von „Einigkeit“ Uttel (kniend).**